



## Veranstaltungshinweis

Ober-Ramstadt, 16. August 2018

### Festwoche zu 300 Jahre Kirche Ober-Ramstadt

**Eine Woche lang – vom 26. August bis 2. September - wird das Jubiläum der Evangelischen Kirche in Ober-Ramstadt gefeiert, die vor 300 Jahren offiziell eingeweiht wurde. Vom Gospelkonzert über den Familiennachmittag und den Kerbumzug bis zum Festgottesdienst mit dem Kirchenpräsidenten reicht das vielfältige Programm, das die Evangelische Kirchengemeinde in der Reihe „Kulturraum Kirche“ veranstaltet.**



OBER-RAMSTADT. „Wir wollen, dass für jede und jeden etwas dabei ist. Deshalb gibt es ganz unterschiedliche Veranstaltungen“, erläutert Pfarrerin Vera Langner die Absicht des Vorbereitungsteams der Kirchengemeinde zum Jubiläum der Barockkirche. „Wir haben ein Programm zusammengestellt, das uns auch selber Spaß macht. Diese Freude möchten wir gerne mit vielen anderen teilen“, ergänzt Pfarrerin Nicola Bültermann-Bieber. Eröffnet wird die Festwoche am Sonntag, 26. August, um 17 Uhr mit einem Gospelkonzert des Projektchores unter Leitung von Dekanatskantorin Gerlinde Fricke. „Der Chor wird bekannte Gospels

wie ‚This little light of mine‘ als auch seltener gesungene Lieder vortragen“, so Fricke. Am Montag (27.8.) tritt der in der Region bekannte Liedermacher und Mundart-Künstler „Guggugg“ alias Jürgen Poth auf. Der hat unter dem Motto ‚Wenn däs de Luther wüsst!‘ seine Gedanken zum Reformationsjubiläum 2017 vertont. Beim musikalisch-kabarettistischen Abend will der Odenwälder Klugschwätzer mit Gitarre und frechen Texten das Publikum unterhalten und zum Mitsingen bringen. Am Dienstag (25.8.) ab 15 Uhr öffnen sich die Türen des Prälat-Diehl-Hauses für einen Familiennachmittag zum gemeinsamen Basteln und Spielen. Später gastiert das Puppentheater Kolibri mit dem Programm „Die Bremer Stadtmusikanten“ für Klein und Groß. Gefeiert wird an diesem Nachmittag auch das Jubiläum ‚Fünf Jahre Evangelisches Familienzentrum Ober-Ramstadt‘. Dessen Koordinatorin Christa Hermann betont: „Das Familienzentrum steht für vielfältige Vernetzung in die Stadt hinein und fürs Mitmachen. Wir werden an diesem Nachmittag unter anderem Musikinstrumente gestalten, die auch zum Einsatz kommen.“

Am folgenden Mittwoch (26.8.) tritt der Minnesänger Knud Seckel in der Kirche auf und versetzt die Zuhörer in die Zeit des Barocks vor rund 300 Jahren. Der Sänger und Instrumentalist – er spielt Drehleiter, Harfe, Dudelsack, Gitarre, Einhandflöte und Trommel – spürt in seinem Programm „... den liebsten Buhlen den ich han“ dem ewig Vergänglichen der Welt nach. An dieser wie auch an allen anderen Veranstaltungen der Festwoche werde es ein spezielles kulinarisches Angebot geben, verspricht Claudia Schlaak, die Vorsitzende des



Kirchenvorstands. Auch die Dekoration wird täglich wechseln, dafür sorgt Floristmeisterin Sabine Dillmann, die ihre kreativen Werkstücke ehrenamtlich anfertigt. Am Donnerstag (30.8.) wird Gerlinde Fricke mit musikalischen Gästen ein besonderes Orgelkonzert geben. Sie verrät schon mal, dass es zwei Solostücke für Orgel und Kammermusik geben wird. Der Höhepunkt der Festwoche wird am Freitag (31.8.) eingeleitet, wenn um 19 Uhr das Kerbwochenende eröffnet wird. Beim Kerbsegen werden die Pfarrerinnen erstmals mit ihren ökumenischen Schwestern und Brüdern ein vierstimmiges Lied singen. „Der Chorseggen soll die harmonische Zusammenarbeit der vier christlichen Gemeinden in Ober-Ramstadt symbolisieren“, sagt Vera Langner. Von Freitag bis Sonntag wird die Kirchengemeinde mit einem Stand auf der Straßenkerb „uff de Gass“ sein. Neben dem Kirchenwein des Weinguts Edling wird eine Sonderbriefmarke mit dem Motiv der Ober-Ramstädter Orgel verkauft werden. Außerdem wird ein Anekdotenbüchlein zu erwerben sein mit unterhaltsamen Geschichten, die Einblicke hinter die Kulissen der Gemeinde erlauben. Herausgeber ist das Kirchenvorstandsmitglied Gottfried Kleiner. Verkauft werden auch Poster und Postkarten mit einem Fotomosaik aus Kirchenmotiven und aus Gesichtern, die bei der Aktion ‚Schenken Sie uns Ihr Lächeln für die Kirchenrenovierung‘ entstanden sind. Damit zeige man auch, „wir sind Kirche“ und „Menschen geben der Kirche ein Gesicht“, so Pfarrerin Vera Langner. Auch wird das Evang. Familienzentrum nachmittags am Marktstand Programmangebote für Kinder machen. Der historische Kerbumzug am Samstagnachmittag (1.9.) wird in diesem Jahr erstmals von der Evangelischen Kirchengemeinde organisiert. Der Umzug mit bis zu 30 Gruppen soll an die Erstaufgabe vor 300 Jahren erinnern, aber auch darstellen, welche Menschen heute das gesellschaftliche Leben in Ober-Ramstadt prägen, denn die Stadt sei bunt und vielfältig. Nicht nur Frauen und Männer aus der Evangelischen Kirchengemeinde werden in historischer Tracht mitlaufen, sondern auch Mitglieder der Waldensergemeinde aus Rohrbach-Wembach-Hahn, die Landfrauen und andere Gruppen. Das Modell der Evangelischen Kirche wird beim Straßenumzug ebenfalls zu sehen sein. „Wir müssen heute an einer Stadt gemeinsam bauen. Deshalb ist natürlich keine Religionsgemeinschaft beim Umzug ausgeschlossen“, betonen die Pfarrerinnen. Höhepunkt wird der Festgottesdienst am Sonntag, 2. September, sein. Dann wird im frisch renovierten Gotteshaus der Kirchenpräsident der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau Dr. Volker Jung die Predigt halten. Nach einem gemeinsamen Beginn in der Kirche gibt es ein Kinderprogramm für die Kleinen in der benachbarten Kita Pfarrgarten. Im Anschluss an den Gottesdienst wird ein Festempfang im Prälat-Diehl-Haus mit Grußworten und Musik stattfinden. Zum Abschluss des Sonntags ist die „Nachtkirche“ ab 21 Uhr geöffnet, damit Interessierte bei Kerzenlicht, meditativen Klängen und kurzen Textimpulsen die Kerb ausklingen lassen können.

Detaillierte Informationen zum Programm sind unter [www.evkgor.de](http://www.evkgor.de) zu finden.